

# EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 44, Februar 2017

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

Zäsur im Kreistag – seit 13 Jahren gab es das nicht mehr: einen ausgeglichenen Haushalt. Seit 2004 befand sich der Landkreis im Haushaltssicherungskonzept, wurde durch das Innenministerium in seiner Haushaltsführung überwacht und hatte alles auf den Prüfstand zu stellen. Im Jahr 2013 setzte Kornelia Wehlan in ihrem Landratswahlkampf klar ein Ziel fest: Haushaltskonsolidierung hat Vorrang! Nun, nach gut vier Jahren im Amt, hat sie ihr Versprechen gehalten und konnte dem Kreistag einen ausgeglichenen Haushalt zur Beschlussfassung vorlegen. Und als Sahnehäubchen kommt für die kommunale Familie noch etwas obendrauf: Für die Städte und Gemeinden Teltow-Flämings wird die Kreisumlage in diesem Jahr um ein Prozent sinken. DIE LINKE hat aber schon klar das nächste Ziel gesetzt: Weitere Senkungen müssen mittelfristig zur Entlastung der kommunalen Familie folgen!

Ein anderer bedeutender Beratungspunkt dieser Sitzung war die Stellungnahme Teltow-Flämings gegenüber der Landesregierung zu deren Referentenentwurf einer Verwaltungsstrukturreform in Brandenburg. Nicht erst mit dem ausgeglichenen Haushalt sind wir davon überzeugt, dass unser Landkreis eigenständig überlebensfähig ist – nun aber noch mehr. Die Bevölkerungsprognosen weisen für unsere Region klar nach oben, es macht keinen vernünftigen Sinn, Teltow-Fläming mit einem anderen Landkreis zusammenzulegen. Das haben wir als LINKE Teltow-Fläming immer gesagt und dazu stehen wir nach wie vor!

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

*PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.*



(v.l.n.r.): Felix Thier, Annekathrin Loy, 1. Beigeordnete Kirsten Gurske, Mandy Werner, Dr. Irene Pacholik, Roland Scharp, Dirk Hohlfeld, Hartmut Rex, Landrätin Kornelia Wehlan, Hans-Jürgen Akuloff, Jörg-Martin Bächmann, Peter Dunkel und Maritta Böttcher (Heike Kühne fehlt auf dem Foto.)

### Einwohnerfragestunde

► In dieser Sitzung des Kreistages bezogen sich zwei Fragen auf die dem Kreistag vorliegende Petition zur Kita in Gebersdorf. Man vermittelte erneut seine Position zu dem Thema und bat die Kreistagsmitglieder im späteren Tagesordnungspunkt zu dem Thema der Petition zu folgen.

Eine Frage kam von einer Einwohnerin aus Luckenwalde und hatte zum Inhalt, ob ein Kreistagsmitglied ein Kapitänspatent besitzen würde. Dann könnte man den Kreistag entsprechend des Seerechtes zu einem hoheitlichen Gebiet erklären und ... - den Rest haben wir dann auch nicht mehr verstanden, da die ganze Anfrage leider vollkommen sinnfrei war. Auch so etwas kommt zu Kreistagssitzungen vor ...

---

### Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Kreistagsvorsitzender Dr. Kalinka berichtete kurz vom Treffen ehemaliger Kreistagsmitglieder. Ferner hatte er im Auftrag des Kreistages an der Beratung im Ministerium für Inneres und Kommunales zur Verwaltungsstrukturreform teilgenommen und hier über die aktuelle Arbeitsweise und Situation der Kreistagsmitglieder in Teltow-Fläming berichtet bzw. auch einen Ausblick gegeben, wie sich die Arbeit entwickeln würde und müsste, wenn es zu Kreisfusionen käme.

---

### Mitteilungen der Landrätin



*Kornelia Wehlan*

*Foto: Landkreis Teltow-Fläming*

► Landrätin Kornelia Wehlan berichtete mit Bedauern, dass die Ärztin für den sozial-psychologischen Dienst ihre Bewerbung zurück gezogen hat.

► Die Landrätin informierte darüber, dass die Staatsanwaltschaft Potsdam mitgeteilt hat, dass aufgrund von nicht Ermittelbarkeit des Täters die von der Landrätin angezeigte Verletzung von Dienstgeheimnissen (EinBlick berichtete) das Ermittlungsverfahren eingestellt wurde.

► Das Abschlussgespräch zum Jahresabschluss 2013 ist erfolgt, der Rechnungsprüfungsausschuss wird sich im März mit dem Papier befassen. Im Kreistag wird der Jahresabschluss dann im April Tagesordnungspunkt sein.

► Als Nachfolger für den in den Ruhestand verabschiedeten Gerd Heine ist Herr Gausche neuer Kreisbrandmeister.

---

## Petition Kindertagespflege Gebersdorf

► Die letzte Kreistagssitzung befasste sich mit dem Anliegen der Eltern der Kindertagespflege „Am Storchennest“ in Gebersdorf (Amt Dahme/ Mark). Kinder von 0-3 Jahren können in Kindertagespflegeeinrichtungen betreut werden, ab 3 bis zur Einschulung ist die Unterbringung in Kindertagesstätten vom Gesetzgeber vorgesehen. Nachdem der Kreistag die Petition zur Beratung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen hatte, galt es nunmehr in dieser Kreistagssitzung, sich erneut mit dem Thema zu befassen.

Die genauen Details und alle Anlagen zur Beratung entnehmen Sie bitte den Vorlagen zu diesem [Tagesordnungspunkt](#).

Der Kreistag beschied die Petition mehrheitlich wie folgt: Der Petition wird gefolgt, die Landrätin wird beauftragt zu prüfen, ob eine Kleinst-Kita, eine Filiallösung oder eine andere Alternative möglich ist, um den Standort in Gebersdorf zu erhalten. DIE LINKE hatte in der Abstimmung hierzu keine einheitliche Meinung.

---

## Haushalt 2017



*Felix Thier*

► Der Haushaltsausgleich ist geschafft, im kommenden Jahr rechnet die Verwaltung mit zwei Millionen Euro Überschuss, über 5,2 Millionen Euro will der Landkreis im Jahr 2017 investieren. Das Geld soll ausweislich der dem Kreistag vorgelegten Prioritätenliste zum Beispiel in Schulen und Straßen fließen. Für 2018 wird mit der Entlastung der Kommunen gerechnet, die Kreisumlage soll sinken. Das sind die Schlagworte, mit denen Landrätin Wehlan (DIE LINKE) die Einbringung des Haushaltes 2017 in den Kreistag im Dezember letzten Jahres vornahm. Ihre Rede findet sich [hier](#).

Nunmehr wird die Kreisumlage nach den Haushaltsberatungen der letzten Wochen schon in diesem Jahr um einen Punkt auf 46 Prozent sinken, das bringt für die Kreisstadt Luckenwalde zum Beispiel eine Entlastung von mehreren hunderttausend Euro. Unsere Kreistagsfraktion hat sich eingehend mit dem Zahlenwerk befasst und konnte dem Haushalt 2017 ihre Zustimmung geben. Das machte unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Felix Thier, in seiner [Rede](#) zu diesem Tagesordnungspunkt auch deutlich. Ausdrücklich lobte er die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die durch ihr Tun bei großer Kraftanstrengung zum Gelingen des Haushaltsausgleiches maßgeblich beigetragen haben. Besonders hervorzuheben ist, dass Landrätin Kornelia Wehlan nunmehr eines ihrer maßgeblichen Ziele aus dem Landratswahlkampf 2013 verwirklichen konnte: Haushaltskonsolidierung hat Vorrang!

Die weiteren Details zum großen Beratungspunkt Haushalt 2017 finden Sie [hier](#) unter dem Tagesordnungspunkt 7 zusammengefasst.

Die Abstimmung zum Haushalt erbrachte:

- Prioritätenliste der Investitionen 2017: eine Enthaltung
- Einwendungen der Stadt Jüterbog zum Haushalt: 2x Nein, 5x Enthaltung
- Einwendungen der Stadt Zossen zum Haushalt: 3x Nein, 3x Enthaltung

- Änderung (Senkung) des Kassenkredites auf 24 Mio. Euro: einstimmig
- Änderungsantrag „Sozialarbeiter für Gymnasien“: 10x Ja, 28x Nein, 7x Enthaltung
- Senkung der Kreisumlage: zwei Enthaltungen
- Haushaltssatzung 2017: 1x Nein, 4x Enthaltung.

DIE LINKE war in allen Punkten geschlossen dafür bzw. lehnte den Antrag für Sozialarbeiter basierend auf der Argumentation der Kreisverwaltung ab.

## Jugendförderplan

► Die Erstellung eines Jugendförderplanes ist gesetzlich vorgeschrieben. Hier werden der Bedarf und die vorgesehenen Aufwendungen aufgelistet. Die gesetzlichen Grundlagen und auch alle Details zur Planung finden sich im Material, welches Sie unter diesem [Link](#) finden.

Der Kreistag folgte dem bei vier Neinstimmen mit großer Mehrheit, DIE LINKE einstimmig.

## Verleihung Ehrenbezeichnung



*Jürgen Akuloff gratuliert im Namen unserer Fraktion.*

► Der langjährige Kreisbrandmeister Gerd Heine hat sich in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand verabschiedet. Als Dank und in Anerkennung für sein jahreslanges, engagiertes Wirken und „Brennen“ für die Feuerwehr in Teltow-Fläming hat ihm der Kreistag nunmehr auf Vorschlag der Landrätin den Titel „Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Teltow-Fläming“ verliehen. An dieser Stelle gratulieren wir als Linksfraktion herzlich und wünschen neben Freude auch viel Gesundheit für die kommenden Jahre. Übrigens: Beschäftigung im Ruhestand hat Gerd Heine genug.

Er ist u.a. für DIE LINKE Mitglied der Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal.

Der Kreistag billigte die [Verleihung der Ehrenbezeichnung](#) einstimmig.

## Stellungnahme zur Verwaltungsstrukturreform des Landes Brandenburg



*Hans-Jürgen Akuloff*

► Dass das Land Brandenburg eine Verwaltungsstrukturreform plant, sollte mittlerweile hinlänglich bekannt sein. Seit einiger Zeit liegt dazu nun ein Referentengesetzentwurf aus dem Ministerium für Inneres und Kommunales für eben jene Reform vor. Die Landkreise und kreisfreien Städte waren diesbezüglich zu einer Stellungnahme aufgerufen, was Teltow-Fläming selbstverständlich auch getan hat. Nach wie vor sehen wir uns als eigenständig und überlebensfähig an, nicht zuletzt dadurch gestärkt, dass wir beim Haushalt wieder ohne Sicherungskonzept auskommen, unsere Finanzkraft also eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Jürgen Akuloff ging dazu auch in seiner [Rede](#) darauf ein. Auch weitere Punkte sprechen für die Eigenständigkeit unseres Landkreises und eben gegen die so



von Seiten des Landes geplante Reform. Nachlesen kann man all das [hier](#).

Der Kreistag nahm die Beschlussvorlage nach ebenfalls angenommenen Änderungsanträgen von SPD, LINKE und CDU einstimmig an.

---

## Schutzgebiet „Baruther Urstromtal und Luckenwalder Heide“

► Der Landkreis beabsichtigt, ein Landschaftsschutzgebiet (LSG) auszuweisen, betroffen sind die Kommunen Nuthe-Urstromtal, Zossen, Luckenwalde, Baruth/Mark, Dahme/Mark, Jüterbog und Am Mellensee. Dazu hat sich auch der Kreistag in seiner letzten Sitzung bekannt und einen entsprechenden Beschluss auf den Weg gebracht. Nur leider mit mehrheitlich gefassten Änderungen, die so nicht mit dem Gesetz in Einklang gestanden haben. Nach intensiver Prüfung hat daher Landrätin Wehlan den Beschluss aus dem Dezember-Kreistag beanstandet und ihn somit aufgehoben. Nunmehr mussten sich die Gremien erneut mit dem Thema befassen und der Kreistag wieder beraten.

Die Details und die umfangreichen Liegenschaftskarten entnehmen Sie bitte dem [Tagesordnungspunkt](#) zur Beschlussvorlage bzw. finden Sie den ganzen Schriftvorgang der Beanstandung [hier](#) unter dem Tagesordnungspunkt 11. Der Kreistag beharrte allerdings in namentlicher Abstimmung mehrheitlich auf seiner Position und stimmte erneut für die LSG-Version, welche von der Landrätin bereits beanstandet wurde. Nunmehr wird diese erneut von der Landrätin beanstandet und dem zuständigen Ministerium für Inneres und Kommunales zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. Wir sind gespannt, wer Recht behalten wird. DIE LINKE war übrigens gegen das Beharren auf der beanstandeten Version.

---

## Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

► Auch in diesem Jahr macht die Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse es möglich, dass der Landkreis als an der Sparkasse Beteiligter Gelder aus dieser Ausschüttung an Initiativen und Vereine in Teltow-Fläming ausreichen kann. Die Fachausschüsse des Kreistages haben die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber zusammen mit der Kreisverwaltung geprüft und entsprechende Beschlussempfehlungen abgegeben, der der Kreistag nun in der Beratung zu diesem [Tagesordnungspunkt](#) einstimmig folgte.

Wir als LINKE danken an dieser Stelle der Sparkasse und deren Kundinnen und Kunden dafür ausdrücklich.

---

## Änderung Gesellschaftervertrag GAG mbH Klausdorf

► „Der Landkreis Teltow-Fläming ist neben der Gemeinde Am Mellensee Gesellschafter der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG mbH). Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft war es, Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die GAG mbH Klausdorf war bis zum Jahr 1998 als gemeinnütziges Unternehmen geführt worden und hatte den Status durch wirtschaftliche Tätigkeiten verloren.

Durch die erneute Wandlung in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) hat die GAG mbH die Chance, Fördermittel aus bisher verschlossenen Wegen zu beantragen. Derzeit bleiben der

GAG mbH viele Möglichkeiten der Mittelbeantragung zur Projektumsetzung in den Bereichen der Arbeitsförderung sowie Flüchtlingshilfe auf Grund der fehlenden Gemeinnützigkeit verschlossen. Ohne den Status der gGmbH hat die GAG mbH gegenüber anderen Vereinen, Trägern usw. einen deutlichen Wettbewerbsnachteil bei der Einwerbung von Fördermöglichkeiten. Zusätzlich ist der Steueraspekt zu beachten, u.a. Befreiung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. (...)“ (*Sachverhalt aus der Beschlussvorlage*)

Die Abstimmung brachte für die **Umwandlung** Einstimmigkeit bei einer Enthaltung, DIE LINKE war geschlossen dafür.

---

## Änderung Baumschutzverordnung

► „Die derzeit geltende Baumschutzverordnung des Landkreises wurde am 9.12.2013 durch den Kreistag beschlossen (Beschluss-Nummer: 4-1585/13-III/1) und ist am Tag nach deren Veröffentlichung im Amtsblatt am 18.12.2013 in Kraft getreten.

Der Wasser- und Bodenverband „Nuthe Nieplitz“ (WBV) hat hinsichtlich der Baumschutzverordnung mit Schreiben vom 4.12.2014 einen Normenkontrollantrag beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg (OVG) eingereicht, worin er beantragte, diese für unwirksam zu erklären.

Die mündliche Verhandlung dazu fand am 13.07.2016 statt. Hier wurde die Sach- und Rechtslage erörtert. Der Vorsitzende führte aus, dass der Landkreis zum Erlass seiner Baumschutzverordnung gesetzlich befugt gewesen ist, wie es sich aus dem Zusammenspiel von §§ 22 und 19 BNatSchG ergibt. Problematisch ist aber nach Vorberatung des Senats mit den Berufsrichtern, dass die Regelungen der Baumschutzverordnung in ihrer Gänze kein Fenster bzw. einen Spielraum für den WBV bieten, damit er seiner gesetzlichen Pflicht zur Gewässerunterhaltung nachkommen kann. Der WBV als Gewässerunterhaltungsverband ist weder Eigentümer noch Nutzungsberechtigter der jeweiligen Grundstücke, so dass er selbst keinen Antrag auf Ausnahmegenehmigung nach der BaumSchVO stellen könnte. Die Gewässerunterhaltung fällt auch nicht unter die in § 6 der BaumSchVO genannten zulässigen Handlungen, wie es in anderen Baumschutzverordnungen der Fall ist.

Da unsere BaumSchVO nach Ansicht des Senats keine Möglichkeit vorsieht, die gesetzliche Aufgabe der Gewässerunterhaltung zuzulassen, macht sie deshalb im Ergebnis die Arbeit des Gewässerunterhaltungsverbandes unmöglich. Im Falle einer Entscheidung über den gestellten Normenkontrollantrag müsste das OVG aufgrund der Feststellung der Nichtigkeit einzelner Normen die gesamte VO als nichtig erklären.

Um ein solches unbefriedigendes Ergebnis für den Landkreis zu vermeiden, schlug der Senat vor, einen schriftlichen Vergleichsvorschlag zu unterbreiten, um eine gütliche Beilegung des Verfahrens zu erreichen. Beide Parteien erklärten sich mit dieser Verfahrensweise des Senats einverstanden. (...)“ (*Sachverhalt aus der Beschlussvorlage*)

Im Ergebnis dessen war die Baumschutzverordnung zu überarbeiten, was geschehen ist. Der Kreistag stimmte daher der **Vorlage** einstimmig zu.

---

## Jahresabschluss Rettungsdienst Eigenbetrieb

► Auch in diesem Jahr befasste sich der Kreistag wieder mit dem Jahresabschluss des Rettungsdienstes, welchen der Landkreis Teltow-Fläming im Eigenbetrieb führt.

Die Abstimmung erbrachte Einstimmigkeit. Die Beschlussvorlage findet sich [hier](#).

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde dann der Landrätin zum Jahresabschluss durch den Kreistag ebenfalls einstimmig auch die uneingeschränkte [Entlastung](#) erteilt.

---

## Breitband – für ganz Teltow-Fläming

► Sagen wir es so: Es gibt in TF noch weiße Flecken ohne Breitbandanschluss und der Landkreis will das ändern. Das unterstützt auch der Kreistag und bekennt sich mit der entsprechenden finanziellen Unterbreitung des Vorhabens klar zu diesem Plan. Alle Details und die entsprechenden Zahlen finden sich [hier](#).

Die Abstimmung erbrachte bei einer Enthaltung Einstimmigkeit.

---

## Personelle Veränderung im Jugendhilfeausschuss

► Für die Arbeiterwohlfahrt war eine Nachbesetzung ihres Sitzes im Jugendhilfeausschuss nötig.

Der Kreistag wählte daher einstimmig auf Vorschlag der Arbeiterwohlfahrt Frau Caterina Grüning in den Ausschuss.

Die Beschlussvorlage und deren Details finden Sie [hier](#).

---

## Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag zur Kenntnis:

► [Mitgliedschaften des Landkreises Teltow-Fläming in Zweckverbänden und sonstigen Verbänden sowie in Vereinigungen und Vereinen \(Mitgliedschaftsbericht\)](#)

► [2. Bericht über die Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes der Kreisverwaltung Teltow-Fläming](#)

► [Information über die Umsetzung der Auflagen aus der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes 2016](#)

---

## Antrag Wolfsmanagement

► In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Landwirtschaft ging es u.a. auch um den Wolf als in unserer Region heimisches Raubtier. Die Debatte im Ausschuss war sehr kontrovers und von verschiedenen Interessen geleitet. Felix Thier hat als eines unserer Ausschussmitglieder zur Thematik einen [Artikel](#) verfasst.

Aus der Ausschussdebatte resultierte ein nur mit denkbar knapper Mehrheit beschlossener Antrag, der jetzt dem Kreistag zur Beschlussfassung vorlag und unter diesem [Link](#) als Tagesordnungspunkt 22 zu finden ist. Der Kreistag selbst befürwortete das Papier mit sehr großer Mehrheit, DIE LINKE war bei einer Neinstimme fast geschlossen dafür.

## Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

► Zu dieser Sitzung des Kreistages gab es von unserer Fraktion keine Anfragen.

## Termine

- **6. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus, Luckenwalde
- **7. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **9. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt, Kreishaus, Luckenwalde
- **13. März**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **14. März**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus, Luckenwalde
- **20. März**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **21. März**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **22. März**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **29. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft, Kreishaus, Luckenwalde
- **30. März**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus, Luckenwalde
- **4. April**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **7. April**, 17 Uhr: 4. FrühLINKSempfang und Neumitgliedertreffen der LINKEN Teltow-Fläming, Ort wird noch bekannt gegeben
- **18. April**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus, Luckenwalde
- **24. April**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus, Luckenwalde

### Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming  
Fraktion DIE LINKE.  
Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde  
Telefon: 03371 – 63 22 67  
Telefax: 03371 – 63 69 36  
E-Mail: kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de  
V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages,  
stellv. Fraktionsvorsitzender



**DIE LINKE.**  
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming